



Schulinterner Lehrplan für das Unterrichtsfach Kunst in der Qualifikationsphase

Fachschaft Kunst

Stand: 29.11.2023

Hauslehrplan Kunst des Krupp-Gymnasiums: **Qualifikationsphase I und II**

Folgende übergeordnete Kompetenzen sind für beide Jahrgangsstufen obligatorisch

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder planvoll und problemorientiert mit Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlicher Bildverfahren,
- gestalten Bilder im Sinne eines bildfindenden Dialogs und erläutern diesen Prozess am eigenen Gestaltungsergebnis,
- gestalten und beurteilen kontextbezogen Bildkonzepte

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Gestaltungen differenziert und stellen die Ergebnisse ihrer Analysen, Deutungen und Erörterungen fachsprachlich korrekt dar,
- analysieren systematisch mit grundlegenden Verfahren unbekannte Werke aus bekannten Zusammenhängen und leiten Deutungsansätze ab, erläutern und bewerten eigene und fremde Gestaltungen und ihre Bildsprache hinsichtlich der Form-Inhalts-Bezüge und des Einflusses bildexterner Faktoren,
- erläutern und vergleichen grundlegende Gestaltungskonzeptionen.

Inhaltliche Obligatorik:

Künstlerische gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten

- – im grafischen und malerischen Werk von Pieter Brueghel
- – in den fotografischen Werken von Thomas Struth

Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten

- – In kombinatorischen Verfahren von John Hartfield und William Kentridge
- – Transformation als künstlerisches Konzept in den Installationen und Objekten von Rebecca Horn

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 1 Konstruktion von Wirklichkeit am Beispiel Pieter Bruegels d.Ä.		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild. - (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, - (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, - (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen). - (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, - (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, - (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
	Materialien/ Medien	- grafische und malerische Verfahren und Medien
Inhalte	Epochen/ Künstler	Abiturvorgaben: Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – in dem malerischen Werk von Pieter Bruegel d.Ä. – Bruegel: Die Sprichwörter, 1559, Bauernhochzeitsmahl 1567/68, Volkszählung zu Betlehem, 1566, - <i>Malerei des 16. Jh./ Renaissance/ niederländischer Manierismus</i> - <i>Hieronymus Bosch, religiöse Motive u. Themen</i> - <i>Landschaftsmalerei, Genremalerei, Bauerngenre, Wimmelbilder</i>
	Fachliche Methoden	Wiederholung bzw. Einführung in die Bildanalyse
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - der Erfassung und Darstellung anatomischer Aspekte in Proportion und Form sowie in körperillusionären Darstellungen - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Gestaltungspraktische Problemlösungen - Dokumentation der Gestaltungspraxis: (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern
	Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen <u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung)
	Zeitungsumfang	ein Quartal

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 2 Mikrokosmos und Makrokosmos menschlicher Individualität im Werk von Bruegel und Thomas Struth		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler - (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, - (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, - (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen), - (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken, - (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert.
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, - (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, - (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte. - (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst,
Inhalte	Materialien/ Medien	- grafische Verfahren und Medien (z. B. Skizzen) - fotografische Arbeiten mit und ohne malerische Umsetzung
	Epochen/ Künstler	<i>Abiturvorgaben:</i> Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im Werk von Pieter Bruegel d. Ä. und Thomas Struth
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: - Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten - Aspektbezogene Bildvergleiche (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität)
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung

	Überprüfungs- form/ Leistungs- bewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht - Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Analysierende und erläuternde Skizzen - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche)
	Leistungs- bewertung Klausur	<u>Aufgabenart II:</u> B im Bildvergleich Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektororientierte Untersuchung und Deutung)
	Zeitumfang	ein Quartal

Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – in den fotografischen Werken von Thomas Struth

Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, - (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, - (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, - (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, - (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen). - (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, - (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), - (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. - (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv, - (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, - (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, - (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern, - (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten. - (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, - (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, - (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, - (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern
Inhalte	Materialien/ Medien	- Fotografie, Bildbearbeitung
	Epochen/ Künstler	Abiturvorgaben:

		Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – in kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield und in zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten - Aspektbezogene Bildvergleiche
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - zur Umdeutung/ Gestaltung mittels zeichnerischer und malerischer Verfahren - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht - Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Analysierende und erläuternde Skizzen - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) - Erörterung fachspezifischer Problemstellungen in Verbindung mit fachlich orientierten Texten
	Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart II:</u> B im Bildvergleich Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung) <u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
	Zeitumfang	ein Quartal

Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 4
Kombinatorische Verfahren bei John Heartfield und William Kentridge

Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen, - (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, - (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität. - (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen, - (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen, - (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen). - (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen, - (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv, - (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen, - (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert, - (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren).
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, - (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen, - (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, - (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern - (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst -
Inhalte	Materialien/ Medien	Collage/ Grafik Digitale Bildmontage, Film
	Epochen/ Künstler	Abiturvorgaben: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten

		– in kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield und in zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: - - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten - Aspektbezogene Bildvergleiche (Grad der Abbildhaftigkeit, Medialität) - Auswertung bildexternen Quellenmaterials
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung
	Überprüfungsform/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht - Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Analysierende und erläuternde Skizzen - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Bildern (aspektbezogene Vergleiche) - Erörterung fachspezifischer Problemstellungen in Verbindung mit fachlich orientierten Texten
	Leistungsbewertung Klausur	<u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk oder C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung) <u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
	Zeitungsfang	ein Quartal

Unterrichtsvorhaben GK Q2 Nr. 1 Zwischenmenschliche Beziehungen als Themenkomplex in Plastiken, Skulpturen und Objekten des 20. Jhdts.		
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	- (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, - (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
	Bilder als Gesamtgefüge	- (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen). - (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, - (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, - (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), - (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen - (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, - (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen. - (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, - (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
Inhalte	Materialien/ Medien	- z. B. Ton (plastisches Verfahren) - z. B. Seife (skulpturales Verfahren) - z. B. Gips/ Klebeband, Draht
	Epochen/ Künstler	Abiturvorgaben: Keine Obligatorik
		Figürliche Plastik/ Körper-Raumbezug anhand ausgewählter Beispiele: Plastik zum Gefühlen und Beziehungen (z.B.: Rodin, Lehmbruck, Kollwitz)
	Fachliche Methoden	Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.: - Grundbegriffe zur Analyse von Plastiken - Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit - Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten - Aspektbezogene Bildvergleiche (Körper/ Raumbezug/ Proportion/ Größe/ Betrachterbezug)
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten - der Darstellung anatomischer Merkmale in Proportion und Form - zur Reduktion des Grads der Abbildhaftigkeit - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung

	Überprüfungs- form/ Leistungs- bewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht - Gestaltungspraktische Problemlösungen (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Analysierende und erläuternde Skizzen (Körper-Raumbeziehung) - Praktisch-rezeptive Bildverfahren - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Plastiken - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Plastiken (aspektbezogene Vergleiche)
	Leistungs- bewertung Klausur	<u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk oder B im Bildvergleich oder C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text Analyse/Interpretation von Plastiken (Beschreibung und aspektororientierte Untersuchung und Deutung) <u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
	Zeitumfang	ein Quartal

Unterrichtsvorhaben GK Q2 Nr. 2
Transformation als künstlerisches Konzept - Rebecca Horn

Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	Die Schülerinnen und Schüler - (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, - (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild. - (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.
	Bilder als Gesamtgefüge	Die Schülerinnen und Schüler - (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen). - (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand, - (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung, - (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit), - (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.
	Bildstrategien	Die Schülerinnen und Schüler - (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), - (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen. - (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess, - (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen. - (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren). - (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten. - (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.
	Bildkontexte	Die Schülerinnen und Schüler - (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit, - (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen. - (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, - (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten. (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
Inhalte	Materialien/ Medien	- Übungen zur Selbstwahrnehmung (Zeichnung, Foto, Film) - Übung zu performativer Körperarbeit - Farbe, Grafik erfahren (Partnerarbeit) Durch Körperhürden automatische Verfahren erfinden und Material erproben - Welche Eigenschaft fehlt mir? – Z.B. Flügel (Schrift, Bilder, Gegenstand nachbauen oder digital visualisieren) - „Challenges“: Sich Drehen und Zeichnen, Hinsetzen und Aufstehen etc.

	Epochen/ Künstler	Abiturvorgaben: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn
	Fachliche Methoden	- Sich selbst verorten - Orte und Emotionen aufspüren und dokumentieren (Rebecca Horn) - Joseph Beuys – Der erweiterte Kunstbegriff - Marcel Duchamp - Mensch und Maschine – menschliche Erweiterung am Bsp Leonardo da Vincis (Renaissance) - Marina Abramovic – An die eigenen Grenzen gehen - Frida Kahlo – Körper und Schmerz
	Diagnose	Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten zu individuellen Wahrnehmungsprozessen - zur kriterienorientierten Beurteilung ihrer gestalterischen Ergebnisse - zur strukturierten Beschreibung des Bildbestandes, zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung- zur adressatengerechten Präsentation der Arbeitsergebnisse
	Überprüfungs- form/ Leistungs- bewertung sonstige Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> - Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen - Bewertungen in Bezug auf die Gestaltungsabsicht - Gestaltungspraktische Problemlösungen (z. B.: Portfolio, Skizzen, Reflexionen) <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> - Analysierende und erläuternde Skizzen (Körper-Raumbeziehung) - Praktisch-rezeptive Bildverfahren - Beschreibung, Analyse und Interpretation von Rauminstallationen und Performances - Vergleichende Analyse/ Interpretation von Installationen (aspektbezogene Vergleiche)
	Leistungs- bewertung Klausur	<u>Aufgabenart II:</u> A am Einzelwerk oder B im Bildvergleich oder C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text Analyse/Interpretation von Installationen und Performances (Beschreibung und aspektorientierte Untersuchung und Deutung) <u>Aufgabenart I</u> Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
Zeitumfang		ein Quartal